

Antrag und Bericht der Finanzkommission an die Synode betreffend

Voranschlag 2015 der Zentralkasse

Antrag

Der Antrag der Finanzkommission stimmt mit dem Antrag des Synodalrats überein.

Die Synode beschliesst:

1. Der Voranschlag 2015 der Zentralkasse mit
 - CHF 60'364'110.— Aufwand
 - CHF 23'800'000.— Beiträgen der Kirchgemeinden
 - CHF 23'373'000.— Staatsbeiträgen
 - CHF 9'491'850.— übrigen Erträgen
 - CHF 3'699'260.— Aufwandüberschuss

wird genehmigt.

2. Mitteilung an den Synodalrat

Bericht

Die Finanzkommission hat den vom Synodalrat vorgelegten Voranschlag der Zentralkasse für das Jahr 2015 eingehend geprüft. Die offenen Fragen sind mit jedem Ressortverantwortlichen geklärt worden.

Der Ertrag erhöht sich gegenüber dem Voranschlag 2014 um CHF 0.3 Mio. (+0,4 %). Der Aufwand steigt um CHF 3.1 Mio. (+5,4 %), in erster Linie als Resultat von höheren Beiträgen an externe Institutionen (CHF 1.1 Mio.) höherem Personalaufwand (CHF 0.6 Mio.) und höheren Abschreibungen (CHF 0.5 Mio.).

Das Eigenkapital wird per Ende 2015 auf rund CHF 37 Mio. veranschlagt. Gemäss rollendem Finanzplan bildet sich das Eigenkapital bis Ende 2018 auf rund CHF 29 Mio. zurück.

Ausgaben, die durch Synodenbeschlüsse festgelegt worden sind, können im Voranschlag materiell nicht mehr geändert werden. Dies betrifft die mehrjährigen zweckgebundenen Subventionen und die sozial-diakonischen Jubiläumsprojekte im Gesamtbetrag von ca. CHF 10 Mio. (Konti 150, 230, 410, 570, 815, 946). Eine Ausnahme bildet Konto 150 Forum, dessen Aufwand allfälligen Preisschwankungen angepasst wird.

Katholische Kirche im Kanton Zürich

Synode
Hirschengraben 70
8001 Zürich
www.zh.kath.ch/synode

Tel. +41 44 266 12 20
Fax +41 44 266 12 21
synode@zh.kath.ch

8. Amtsdauer

Finanzkommission
Antrag und Bericht vom 18. November 2014
betreffend Voranschlag 2015 der Zentralkasse

Zum IT-Projekt IKM Informations- und Kommunikationsmanagement

Die Ausführung des Projekts IKM ist teilweise von 2014 auf 2015 verschoben worden. Gleichzeitig hat sich der Aufwand auf CHF 1'125'000 erhöht. Neu sind Kosten von CHF 550'000 für den Ersatz des zentralen Servers enthalten. Dieser Betrag deckt die Variante „Kauf“ ab; wenn die Variante „Miete“ gewählt wird, verteilt sich dieser Betrag auf die kommenden Jahre.

Der Wunsch der Finanzkommission nach einer transparenten Darstellung der IT-Kosten ist im Voranschlag teilweise erfüllt, indem der Aufwand für das Projekt IKM unter den Kostenstellen 920 Verwaltung und 960 Honorare und Gutachten aufgeführt wird. Das gesamte Ausmass der IT-Kosten wird jedoch erst mit einer Gesamtdarstellung des Aufwands aus dem laufenden Betrieb und der Erweiterung im Projekt IKM sichtbar (vgl. Tabelle im Anhang). Dieser beträgt CHF 1.4 Mio. Die Finanzkommission wünscht, dass diese Aufstellung mit dem Aufwand des IT-Personals sowie Ertrag von externen Nutzern (z.B. PAZ) ergänzt wird und in den künftigen Voranschlägen und Jahresrechnungen fortgeführt wird. Nur so ist es möglich, die tendenziell steigenden IT-Kosten im Blick und im Griff zu behalten.

Die Projektorganisation ist verbessert worden. Seit Januar 2014 wirkt der neue Generalsekretär als verantwortlicher Projektleiter. Im Synodalrat ist gegenwärtig das Präsidialressort zuständig; die künftige Ressortzuteilung ist noch offen. Wie aus der Organisationsanalyse hervorgeht, ist der Synodalrat daran, die IT-Strukturen generell zu prüfen. Die Finanzkommission erwartet, dass auch die Entscheidungskompetenzen sowie das Beschaffungs- und Berichtswesen klar festgelegt werden.

Zu den folgenden Kostenstellen ist ein Kommentar angebracht:

- 262 Pränatale Diagnostik
- 291 Ökumenische Eheberatung
- 560 Lehrhaus

Die katholische Kirche erhöht ihren Beitrag zu diesen drei Institutionen um CHF 97'500, während die reformierte Kirche ihre Beiträge beibehält oder senkt. Die paritätische Finanzierung soll wieder hergestellt werden. Der Synodalrat wird eingeladen, der Synode aufzuzeigen, wo einseitige Finanzierungen bestehen und wie diese korrigiert werden sollen.

- 610 RKZ (Römisch-katholische Zentralkonferenz der Schweiz)

Die RKZ deckt ihren Aufwand hauptsächlich aus den Beiträgen der Kantonalkirchen. Die Beiträge werden nach der Anzahl Katholiken und der Finanzkraft berechnet. Einige Kantone leisten nicht den vollen Beitrag. Die Statistik 2013 zeigt die grössten Fehlbeträge aus Schwyz (ca. CHF 400'000), Wallis (CHF 233'000) und Tessin (CHF 182'000). Schwyz hat nur Gaststatus und bezahlt zusätzlich einen Migrationsbeitrag sowie Freiwilligenbeiträge aus Kirchgemeinden. Die Situation ist unbefriedigend. Es besteht Klärungsbedarf.

- 920 Verwaltung

Die Personalkosten der Verwaltung sind in den letzten Jahren markant gestiegen. In den Voranschlägen 2014 und 2015 ist ein Ausbau im Umfang von drei Vollzeitstellen vorgesehen. Der weitere Verlauf ist offen.

Im Stellenplan per Sept 2014 wird für das Jahr 2015 eine Erhöhung von 225 Stellenprozenten vorgesehen, die vom Synodalrat noch bewilligt werden müssen. Im Voranschlag wird dieser Ausbau als Ergebnis der Organisationsanalyse beschrieben. Die Finanzkommission sieht in der Organisationsanalyse viele offene Fragen, die auf eine Antwort warten. Ein Mitglied der Finanzkommission reicht dazu ein Postulat ein.

Katholische Kirche im Kanton Zürich

Synode
Hirschengraben 70
8001 Zürich
www.zh.kath.ch/synode

Tel. +41 44 266 12 20
Fax +41 44 266 12 21
synode@zh.kath.ch

8. Amtsdauer

Finanzkommission
Antrag und Bericht vom 18. November 2014
betreffend Voranschlag 2015 der Zentralkasse

- 032 Liegenschaft Auf der Mauer
042 Liegenschaft Wiedingstrasse

Die Finanzkommission unterstützt die Pläne des Synodalrats, weitere Liegenschaften, die nicht für kirchliche Zwecke verwendet werden, ins Finanzvermögen umzuwidmen. Sie würde es begrüßen, wenn der Synodalrat seine Terminvorstellungen bezüglich der potenziellen Objekte aufzeigt, insbesondere auch der Liegenschaften Wiedingstrasse und Auf der Mauer.

Projekt- und Kostenkontrolle des PAZ Neubaus an der Pfingstweidstrasse

Aufgrund des Synodenbeschlusses vom 19. April 2012 erstattet der Synodalrat der Finanzkommission periodisch Bericht über den Baufortschritt und die Kostensituation.

Baukosten

Das Baumanagement prognostiziert die Kosten bis Bauvollendung auf CHF 17.9 Mio. (Stand 16.09.2014). Die Finanzkommission zählt auch die Beträge für die mobile Trennwand im Saal sowie die Garagen-Parkplätze als aufgeschobene Kosten dazu (CHF 0.3 Mio.). Die letzte Kostenprognose wurde vor Jahresfrist, im Herbst 2013 erstellt, nicht im Frühjahr 2013, wie von der Finanzkommission im letzten Bericht erwähnt. Dass im Frühjahr 2014 keine Kostenprognose erstellt wurde, wird mit unterschiedlichen Auffassungen bezüglich Mehr- und Minderkosten in einzelnen Arbeitsgattungen begründet. Die Finanzkommission erwartet, dass auch bei Meinungsverschiedenheiten ein Kostenstand ermittelt wird.

Die Eigentumsübertragung des Grundstücks hat noch nicht stattgefunden. Der Übertrag der Dienstbarkeiten hat sich wegen eines Rechtsstreits der Bauherrin eines Nachbargrundstücks mit der Stadt verzögert. Sie soll noch 2014 vollzogen werden. Die aufgeschobene Anzahlung muss für 2 Jahre mit 3 % verzinst werden, was einen Verzugszins von CHF 60'000 ergibt.

Teuerungsbereinigt ist der bewilligte Baukredit auf CHF 17.1 Mio. angestiegen. Mit der aktuellen Kostenprognose von CHF 18.2 Mio. wird der Kredit um CHF 1.1 Mio. oder 6.7 % überschritten (vgl. Tabelle Kostenkontrolle im Anhang).

Die Mehrkosten entfallen hauptsächlich auf den Mehraufwand in der Bauherrenbegleitung (+ CHF 230'000), der Umgebungsgestaltung (+ CHF 174'000) und der Verteilstation Heizung (+ CHF 115'000).

Der Ausbau des Raums der Stille wird in einer separaten Kostenrechnung erfasst. Er umfasst im Wesentlichen einen künstlerisch gestalteten Bodenbelag und eine schallgedämmte Lüftung. Die geschätzten Kosten von CHF 200'000 werden vom Gönnerverein der Paulus Akademie übernommen. Bisher sind Spenden im Umfang von ca. CHF 50'000 versprochen. Die Arbeiten werden von der Körperschaft vergeben und vorfinanziert. Die Finanzkommission betrachtet diese Vorfinanzierung als Darlehen. Gemäss Finanzreglement § 33 ist für Darlehen über CHF 50'000 die Zustimmung der Synode erforderlich. Wenn die Bauaufträge trotz fehlender Spenden vergeben werden sollen, erfolgt die Vorfinanzierung entweder durch den Gönnerverein, oder der Synodalrat beantragt der Synode die Gewährung eines Darlehens. Andernfalls ist die Vergabe von Aufträgen dem Spendeneingang anzupassen.

Baufortschritt

Der Rohbau ist aufgerichtet. Die Dach- und Fassadenabschlüsse befinden sich in Arbeit. Es wird mit einer planmässigen Fertigstellung des Gebäudes gerechnet.

Fazit

Trotz erheblicher Mehrkosten liegt die Kreditüberschreitung (noch) innerhalb der Toleranz von 10 %. Der Baufortschritt liegt erfreulicherweise im geplanten Rahmen.

Katholische Kirche im Kanton Zürich

Synode
Hirschengraben 70
8001 Zürich
www.zh.kath.ch/synode

Tel. +41 44 266 12 20
Fax +41 44 266 12 21
synode@zh.kath.ch

8. Amtsdauer

Finanzkommission
Antrag und Bericht vom 18. November 2014
betreffend Voranschlag 2015 der Zentralkasse

Für die Finanzkommission

Josef Annen
Präsident

Janine Zurbriggen
Vizepräsidentin

Referent der Finanzkommission: Josef Annen

Zürich, 18. November 2014

Der Finanzkommission gehören an:

Josef Annen (Präsident), Angela Bühler, Andreas Doll, Sylvia Koch, Erika Scheiber, Othmar Stüdli, Janine Zurbriggen

Katholische Kirche im Kanton Zürich

Synode
Hirschengraben 70
8001 Zürich
www.zh.kath.ch/synode

Tel. +41 44 266 12 20
Fax +41 44 266 12 21
synode@zh.kath.ch

8. Amtsdauer

Finanzkommission
Antrag und Bericht vom 18. November 2014
betreffend Voranschlag 2015 der Zentralkasse

Anhang

IT-Kosten 2015

Gegenstand Beträge in 1'000 CHF	Kostenstelle	Betrieb ¹	Erweiterung ²	Total IT	Bemerkung
B&M Portal	920 Verwaltung	-	305	305	Projekt IKM
PIS	920 Verwaltung	-	160	160	Projekt IKM
Server (Variante Kauf)	920 Verwaltung	-	550	550	Projekt IKM
Externe Begleitung	960 Honorare	-	110	110	Projekt IKM
IT-Arbeitsplätze	Diverse ³	256	-	256	
Total		256	1'125	1'381	

Legende:

¹ Betrieb=Unterhalt und Support inkl. Ersatz-Anschaffungen

² Erweiterung=Neue Hard- und Software (Betrieb wird ab Inbetriebnahme anteilmässig den Kostenstellen der Benutzer belastet).

³ Diverse Kostenstellen: 110, 208, 210, 220, 242, 248, 260, 270, 272 307, 320, 330, 340, 345, 351, 355, 358, 820, 910, 913, 915, 920

Kostenkontrolle PAZ Neubau (per 16.09.2014)

BKP Bezeichnung Beträge in 1'000 CHF	Kredit 09.03.2012	Prognose 16.09.2014	Abweich. von Kredit	Bemerkung
0 Grundstück	1'930	1'942		
1-9 Total ohne Grundstück	15'070	15'358		
Kosten nominal	17'000	17'300		Inkl. Wettbewerb
Aufgelaufene Teuerung	79			Vgl. Legende
Trennwand Saal	inkl.	100		Aufgeschobene Kosten
Garagen-Parkplätze	inkl.	200		Aufgeschobene Kosten
Kosten total	17'079	18'223	1'144 6.7 %	Inkl. aufgeschobene Kosten

Legende:

BKP = Baukostenplan

Aufgelaufene Teuerung des noch nicht ausgeführten Bauvolumens (ohne Grundstück):

- 1.04.2011 - 1.04.2012 = CHF 98'000 (= 0.7 % von CHF 14'850'000)
- 1.04.2012 - 1.04.2013 = CHF -82'000 (= -0.6 % von CHF 14'573'000)
- 1.04.2013 - 1.04.2014 = CHF 62'000 (= 0.5 % von CHF 14'571'000)
- Total 2011 - 2014 = CHF 79'000

Termine PAZ Neubau (per 16.09.2014)

Kosten	Termin 19.04.2012	Termin aktuell	Bemerkung
Baueingabe	Mai 2012	Mai 2012	Erfolgt
Änderungseingabe	-	Mai 2013	Erfolgt
Baubewilligung (Freigabe)	März 2013	2013	Erfolgt, in Etappen, Umgebung noch ausstehend
Baubeginn (Aushub)	September 2013	September 2013	Erfolgt
Umbau Fernheizkanal	Sommer 2014	September 2014	Erfolgt, in Etappen
Fertigstellung Gebäude	September 2015	Oktober 2015	
Fertigstellung Umgebung	Dezember 2015	Juli 2015	

Katholische Kirche im Kanton Zürich

Synode
Hirschengraben 70
8001 Zürich
www.zh.kath.ch/synode

Tel. +41 44 266 12 20
Fax +41 44 266 12 21
synode@zh.kath.ch

8. Amtsdauer

Finanzkommission
Antrag und Bericht vom 18. November 2014
betreffend Voranschlag 2015 der Zentralkasse